

DIAMANTWEG- BUDDHISMUS

NIRWANA

Der Diamantweg-Buddhismus des Dänen Lama Ole Nydahl (*1941) ist eine Schule des tibetischen Buddhismus mit der Ausrichtung auf westliche Anhänger. „Diamantweg“ übersetzt den Sanskritbegriff „Vajrayana“ und will andeuten, dass die Unwissenheit wie ein strahlender Diamant erleuchtet werden soll, um so von einer leidvollen Reinkarnation zu befreien und ins Nirwana zu führen.

Welche Wirkungen werden erwartet?

Es wird erwartet, dass durch „Phowa“ (bewusstes Sterben) die falsche Sicht des „bedingten Entstehens“ ausgelöscht wird, da diese Sicht nur zu vergänglichem Glück führt. Das „bewusste Sterben“ setzt das „unbedingte Glück“ der Buddha-Natur frei. Das „Nirvana“ ist die Erkenntnis: Alles Leid „verlöscht“ durch das Ende des Begehrens und durch das Eins-Werden mit der gesamten Wirklichkeit.

Was wird angeboten?

Ole Nydahl weiht in die Meditation des „Phowa“ ein. Er empfiehlt die Meditation auf einen Lehrer, meist den 16. Karmapa (gest. 1981), weil er die wirksamste Weise der Erkenntnis des Diamantweges garantiert.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Ole Nydahl wird innerhalb des tibetischen Buddhismus aber auch durch die Deutsche Buddhistische Union (DBU) kritisiert. Die Vorwürfe sind: Personenkult, rassistische, islamfeindliche Äußerungen, sexuelle Eskapaden und manipulatives Kommunikationsverhalten. 2019 verließ der „Diamantweg“ die DBU, kurz nachdem die DBU ein Ausschlussverfahren eingeleitet hatte.

Unser Team der Weltanschauungsbeauftragten klärt mit Ihnen gerne weitere Punkte und offene Fragen. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf das Gespräch!
Weitere Infos unter: www.spirituelle-apotheke.de

**SPIRITUELLE
APOTHEKE**

